

Arbeitsmarktreport

Arbeitslose 9.683
Arbeitslosenquote 3,0 %
 (in % aller zivilen Erwerbspersonen)



Dezember 2024

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2023	2,9	2,9	2,7	2,6	2,5	2,5	2,6	2,8	2,7	2,6	2,7	2,7
2024	3,1	3,1	2,9	2,8	2,7	2,7	2,8	3,1	3,0	2,9	3,0	3,0

Pressemitteilung Nr. 001/2025

Der regionale Arbeitsmarkt im Dezember

Sperrfrist: Mittwoch, 3. Januar 2025, 09:55 Uhr

Schwache Konjunktur hinterlässt zum Jahresende Spuren auf dem Arbeitsmarkt – doch es gibt Lichtblicke

9.680 arbeitslose Menschen und 4.020 Stellenangebote gemeldet.

Auf dem Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Rosenheim war auch in den letzten Wochen des Jahres viel Bewegung: 2.780 Frauen und Männer haben sich neu oder erneut bei der Agentur für Arbeit oder den Jobcentern gemeldet, weil sie eine Arbeit suchen. Zahlreiche **Zugänge** waren unter anderem **in den witterungsabhängigen Bereichen** Gartenbau (+ 40 arbeitslos gemeldete Menschen), Hoch-/Tief- und (Innen)Ausbau (+52) sowie Hotellerie / Tourismus (+28) zu verzeichnen. Aber auch in den **Berufsgruppen Verkehr / Logistik sowie Unternehmensführung und -organisation** ist die Arbeitslosigkeit gestiegen. Die **Arbeitslosenzahl** hat sich im Dezember insgesamt um 235 Personen auf **9.680** erhöht. Da in den genannten Berufsgruppen mehr Männer als Frauen arbeiten, war der Anstieg der Arbeitslosigkeit bei diesen (+231) deutlich höher als bei den Frauen (+4). Die **Arbeitslosenquote** liegt unverändert bei **3,0 Prozent**.

Michael Preisendanz, der Geschäftsführer operativ der Agentur für Arbeit Rosenheim, erklärt hierzu: „Die zuletzt genannten Berufsgruppen stehen exemplarisch dafür, dass der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Dezember nicht allein auf die sogenannten „saisonalen Effekte“ zurückzuführen ist. Wir beobachten in der aktuellen Zeit, die durch steigende Kosten und oftmals einer sinkende Nachfrage geprägt ist, **bei Betrieben seit Jahresanfang Unsicherheiten**: Dies zeigt sich dadurch, dass sie im Jahresverlauf **weniger Stellenangebote gemeldet** haben als im Vorjahr (-1.770). Zudem ist die **Arbeitslosigkeit** in dem Zeitraum **im Bereich der Arbeitslosenversicherung** (Sozialgesetzbuch III), diese umfasst die Menschen, die sich im Anschluss an ein Arbeitsverhältnis bei der Agentur für Arbeit melden, **stärker gestiegen** (+ 750 Personen (entspricht 15,8 Prozent)) als bei den Menschen, die nach dem SGB II durch die Jobcenter betreut werden (+320 Personen (entspricht 8,3 Prozent)). Der **Blick auf die einzelnen Personengruppen** zeigt, dass sich die Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich bei den unter 25Jährigen um 100 (13,9 Prozent) und bei den über 50Jährigen um 413 Menschen (12,1 Prozent) erhöht hat. Bei Personen mit ausländischem Pass ist die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 519 (16,4 Prozent) und bei den Menschen mit Schwerbehinderung um 64 (10,0 Prozent) angestiegen. Insgesamt waren im Dezember **1.070** (12,4 Prozent) **mehr Menschen arbeitslos gemeldet als vor einem Jahr**.

Preisendanz betont aber auch, dass die **Situation auf dem Arbeitsmarkt in der Region im deutschlandweiten Vergleich weiterhin gut** sei: „Die vielseitige Wirtschaftsstruktur der vornehmlich kleinen Betriebe – mehr als 80 Prozent haben weniger als zehn Beschäftigte – in unserem Agenturbezirk trägt zur Stabilität des Arbeitsmarktes bei. Die Arbeitslosenquote im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen ist beispielsweise regelmäßig ein der geringsten in Deutschland“, sagt er. Zwar waren **im Dezember weniger Stellenanzeigen (-470) gemeldet als vor einem Jahr, im historischen Vergleich ist die Zahl mit 4.020 aber weiterhin hoch**. Wenngleich die konjunkturellen Eintrübungen auf dem regionalen Arbeitsmarkt sichtbar sind, ist dieser weiterhin durch eine hohe Dynamik geprägt: Die Betriebe haben im Berichtsmonat Dezember 94 Stellenangebote mehr gemeldet als in dem Zeitraum vor einem Jahr. Zudem haben sich im Vorjahresvergleich mehr Menschen (+36) in Arbeit abgemeldet. In den Berufsgruppen Metall, Maschinen- und Fahrzeugtechnik und Medizinische Gesundheitsberufe (u.a. Pflege) sind beispielsweise viele Angebote gemeldet. „Dabei sehen wir, dass vor allem Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung gesucht werden,“ betont der Geschäftsführer operativ. Die Stellenangebote können in der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit unter <https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche/> aufgerufen werden. Und die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aus den Teams der Arbeitsvermittlung und der Berufsberatung im Erwerbsleben, die auf der Beratung von Beschäftigten spezialisiert sind (<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rosenheim/berufsberatung-im-erwerbsleben>), beraten gerne dazu sowie zu sinnvollen Weiterbildungsangeboten.

Der Arbeitsmarkt in den einzelnen Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim:

Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine Arbeitslosenquote von 5,1 Prozent (Vormonat: 5,0 Prozent; Dezember 2023: 4,4 Prozent). Derzeit sind 1.905 Bürgerinnen und Bürger ohne Arbeit. Bei den SGB III-Kundinnen und -Kunden, die durch die Agentur für Arbeit in Rosenheim betreut werden, stieg die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 61 auf 912. Beim Jobcenter Rosenheim Stadt werden 993 arbeitslose Kundinnen und Kunden, 21 weniger als im November, nach dem SGB II betreut. Insgesamt sind beim Jobcenter 2.344 erwerbsfähige Leistungsberechtigte gemeldet, die in 1.794 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Rosenheim** liegt die Arbeitslosenquote bei 2,9 Prozent (Vormonat: 2,9 Prozent; Dezember 2023: 2,6 Prozent). Die Zahl der arbeitslosen Menschen insgesamt für den Landkreis beträgt 4.387. Hier sind 2.573 Männer und Frauen bei der Hauptagentur in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 151 mehr als im Vormonat. Beim Jobcenter Landkreis

Rosenheim sind 1.814 arbeitslose SGB II-Kundinnen und -Kunden registriert, 72 weniger als im November. Insgesamt betreut das Jobcenter 3.845 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 2.947 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** beträgt die Arbeitslosenquote 2,4 Prozent (Vormonat: 2,3 Prozent; Dezember 2023: 2,2 Prozent). Das entspricht 1.758 beschäftigungslosen Bürgerinnen und Bürgern. Davon sind 918 Personen, zehn mehr als vor einem Monat, bei den Arbeitsagenturen Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 840 Betroffene, 31 mehr als im November, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.368 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.800 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit 1.633 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos gemeldet, was einer Quote von 2,9 Prozent (Vormonat: 2,7 Prozent; Dezember 2023: 2,7 Prozent) entspricht. Davon sind 1.052 arbeitslose Männer und Frauen bei der Arbeitsagentur in Holzkirchen gemeldet, 91 mehr als im Vormonat. Für die Betreuung der Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen und -Empfänger nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als "zugelassener kommunaler Träger" (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 581 arbeitslose Menschen gemeldet, 16 weniger als im November. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.320 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.044 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Allgemeine Hinweise:

Ab Berichtsmonat Mai 2024 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.

Seit Berichtsmonat März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus Ver-BIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das neue Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden.

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGE) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zKT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

Ab März 2011 wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitssuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitssuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zKT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zKT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zKT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalspektrum wird allerdings nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

Definitionen

Arbeitsuchende

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Arbeitslosenquoten

1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Bewegungsdaten

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Gemeldete Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Definition der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

Arbeitslosigkeit allgemein:

Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:

Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.

Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende

August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:

So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben. Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.

[Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"](#)

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2024



Sperrfrist:
03.01.2025, 10:00 Uhr

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Rosenheim
Berichtsmonat:	Dezember 2024
Erstellungsdatum:	31.12.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.01.2025
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Dezember 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	4
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	6
Komponenten der Unterbeschäftigung	7
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	8
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	10
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	11
Gemeldete Arbeitsstellen	12
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	13
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	14
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	15
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	16
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	17
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	20
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	23
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	26

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Rosenheim
 Dezember 2024

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2023		Nov 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	16.953	16.267	15.749	686	4,2	1.407	9,1	9,0	8,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.683	9.448	9.369	235	2,5	1.069	12,4	12,6	13,4
54,6% Männer	5.286	5.055	4.978	231	4,6	624	13,4	16,6	15,9
45,4% Frauen	4.397	4.393	4.391	4	0,1	445	11,3	8,4	10,6
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	822	804	883	18	2,2	100	13,9	9,4	18,4
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	188	194	206	-6	-3,1	47	33,3	27,6	17,7
39,5% 50 Jahre und älter	3.827	3.685	3.639	142	3,9	413	12,1	10,4	12,9
29,9% dar. 55 Jahre und älter	2.891	2.806	2.767	85	3,0	269	10,3	10,0	11,5
21,0% Langzeitarbeitslose	2.032	2.032	2.053	-	-	142	7,5	4,7	6,0
7,2% Schwerbehinderte Menschen	701	692	686	9	1,3	64	10,0	7,3	10,8
38,1% Ausländer	3.693	3.579	3.449	114	3,2	519	16,4	17,5	15,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.776	2.846	2.813	-70	-2,5	98	3,7	10,0	20,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.385	1.398	1.280	-13	-0,9	84	6,5	6,3	17,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	505	535	571	-30	-5,6	-77	-13,2	9,9	8,1
seit Jahresbeginn	32.877	30.101	27.255	x	x	3.017	10,1	10,7	10,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.534	2.777	3.039	-243	-8,8	84	3,4	13,3	14,5
dar. in Erwerbstätigkeit	788	937	1.102	-149	-15,9	36	4,8	13,7	13,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	583	633	783	-50	-7,9	-32	-5,2	-1,7	12,5
seit Jahresbeginn	31.808	29.274	26.497	x	x	2.806	9,7	10,3	9,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,0	2,9	x	x	x	2,7	2,7	2,6
dar. Männer	3,2	3,1	3,1	x	x	x	2,9	2,7	2,7
Frauen	2,8	2,8	2,8	x	x	x	2,6	2,6	2,6
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,3	2,5	x	x	x	2,0	2,1	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,5	1,6	x	x	x	1,2	1,2	1,4
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,2	3,2	x	x	x	3,0	3,0	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,7	3,6	x	x	x	3,6	3,5	3,4
Ausländer	7,5	7,3	7,0	x	x	x	6,7	6,5	6,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,2	3,2	x	x	x	3,0	2,9	2,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.264	10.010	9.938	254	2,5	1.010	10,9	10,7	11,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.083	11.757	11.535	326	2,8	1.098	10,0	9,1	9,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.297	11.977	11.751	320	2,7	1.127	10,1	9,3	9,7
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,7	3,7	x	x	x	3,5	3,5	3,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.932	4.588	4.481	344	7,5	510	11,5	13,5	15,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.877	9.934	9.939	-58	-0,6	413	4,4	6,0	6,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.808	3.858	3.883	-50	-1,3	-134	-3,4	-1,8	-1,9
Bedarfsgemeinschaften	7.584	7.614	7.620	-30	-0,4	215	2,9	4,2	4,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	625	606	627	19	3,1	94	17,7	-13,8	-16,5
Zugang seit Jahresbeginn	8.288	7.663	7.057	x	x	-1.766	-17,6	-19,5	-20,0
Bestand	4.016	3.964	4.222	52	1,3	-473	-10,5	-15,6	-14,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2024

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	9.378	8.644	8.163	734	8,5	1.021	12,2	13,0	11,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.455	5.142	5.097	313	6,1	745	15,8	16,6	20,5
56,4% Männer	3.079	2.835	2.788	244	8,6	421	15,8	20,9	21,9
43,6% Frauen	2.376	2.307	2.309	69	3,0	324	15,8	11,7	18,8
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	452	423	502	29	6,9	22	5,1	-	19,0
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	63	55	66	8	14,5	11	21,2	-	-1,5
44,3% 50 Jahre und älter	2.417	2.234	2.204	183	8,2	338	16,3	14,1	18,6
34,4% dar. 55 Jahre und älter	1.875	1.757	1.715	118	6,7	239	14,6	13,9	15,5
8,4% Langzeitarbeitslose	460	447	446	13	2,9	49	11,9	3,5	2,5
7,8% Schwerbehinderte Menschen	423	417	421	6	1,4	37	9,6	10,9	21,7
27,0% Ausländer	1.472	1.326	1.218	146	11,0	274	22,9	28,7	32,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.882	1.866	1.856	16	0,9	11	0,6	3,0	19,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.275	1.274	1.169	1	0,1	71	5,9	6,7	17,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	257	231	309	26	11,3	-77	-23,1	-19,2	10,0
seit Jahresbeginn	22.245	20.363	18.497	x	x	1.902	9,3	10,2	11,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.530	1.759	1.957	-229	-13,0	23	1,5	12,4	13,1
dar. in Erwerbstätigkeit	626	805	956	-179	-22,2	-11	-1,7	13,5	14,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	277	285	392	-8	-2,8	-41	-12,9	-14,2	8,0
seit Jahresbeginn	20.845	19.315	17.556	x	x	1.700	8,9	9,5	9,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,4	1,3
dar. Männer	1,9	1,7	1,7	x	x	x	1,7	1,5	1,4
Frauen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,2	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,4	0,5	x	x	x	0,4	0,5	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	1,9	x	x	x	1,9	1,8	1,7
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,3	2,3	x	x	x	2,3	2,1	2,1
Ausländer	3,0	2,7	2,5	x	x	x	2,5	2,2	2,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,6	1,5	1,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.683	5.333	5.263	350	6,6	752	15,3	15,1	18,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.220	5.856	5.674	364	6,2	819	15,2	14,9	15,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.425	6.070	5.883	355	5,8	843	15,1	15,1	15,9
Unterbeschäftigungsquote	2,0	1,9	1,8	x	x	x	1,8	1,7	1,6
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.932	4.588	4.481	344	7,5	510	11,5	13,5	15,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2024

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	7.575	7.623	7.586	-48	-0,6	386	5,4	4,7	5,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	4.228	4.306	4.272	-78	-1,8	324	8,3	8,2	5,9	
52,2% Männer	2.207	2.220	2.190	-13	-0,6	203	10,1	11,4	9,1	
47,8% Frauen	2.021	2.086	2.082	-65	-3,1	121	6,4	4,9	2,8	
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	370	381	381	-11	-2,9	78	26,7	22,1	17,6	
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	125	139	140	-14	-10,1	36	40,4	43,3	29,6	
33,3% 50 Jahre und älter	1.410	1.451	1.435	-41	-2,8	75	5,6	5,2	5,1	
24,0% dar. 55 Jahre und älter	1.016	1.049	1.052	-33	-3,1	30	3,0	4,0	5,5	
37,2% Langzeitarbeitslose	1.572	1.585	1.607	-13	-0,8	93	6,3	5,1	7,1	
6,6% Schwerbehinderte Menschen	278	275	265	3	1,1	27	10,8	2,2	-2,9	
52,5% Ausländer	2.221	2.253	2.231	-32	-1,4	245	12,4	11,7	7,6	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	894	980	957	-86	-8,8	87	10,8	26,5	21,3	
dar. aus Erwerbstätigkeit	110	124	111	-14	-11,3	13	13,4	2,5	16,8	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	248	304	262	-56	-18,4	-	-	51,2	6,1	
seit Jahresbeginn	10.632	9.738	8.758	x	x	1.115	11,7	11,8	10,4	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.004	1.018	1.082	-14	-1,4	61	6,5	14,8	17,2	
dar. in Erwerbstätigkeit	162	132	146	30	22,7	47	40,9	14,8	6,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	306	348	391	-42	-12,1	9	3,0	11,5	17,4	
seit Jahresbeginn	10.963	9.959	8.941	x	x	1.106	11,2	11,7	11,4	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,4	1,3	x	x	x	1,2	1,3	1,3	
dar. Männer	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,2	1,3	
Frauen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,3	1,3	
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,9	0,9	
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,1	1,1	x	x	x	0,7	0,8	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2	
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,4	1,3	
Ausländer	4,5	4,6	4,5	x	x	x	4,2	4,3	4,4	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,4	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.581	4.676	4.675	-95	-2,0	258	6,0	6,0	5,2	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.864	5.901	5.861	-37	-0,6	280	5,0	3,8	4,0	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.871	5.907	5.868	-36	-0,6	283	5,1	3,9	4,1	
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8	
Leistungsberechtigte²⁾										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.877	9.934	9.939	-58	-0,6	413	4,4	6,0	6,1	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.808	3.858	3.883	-50	-1,3	-134	-3,4	-1,8	-1,9	
Bedarfsgemeinschaften	7.584	7.614	7.620	-30	-0,4	215	2,9	4,2	4,2	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Oktober 2024 bis Dezember 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

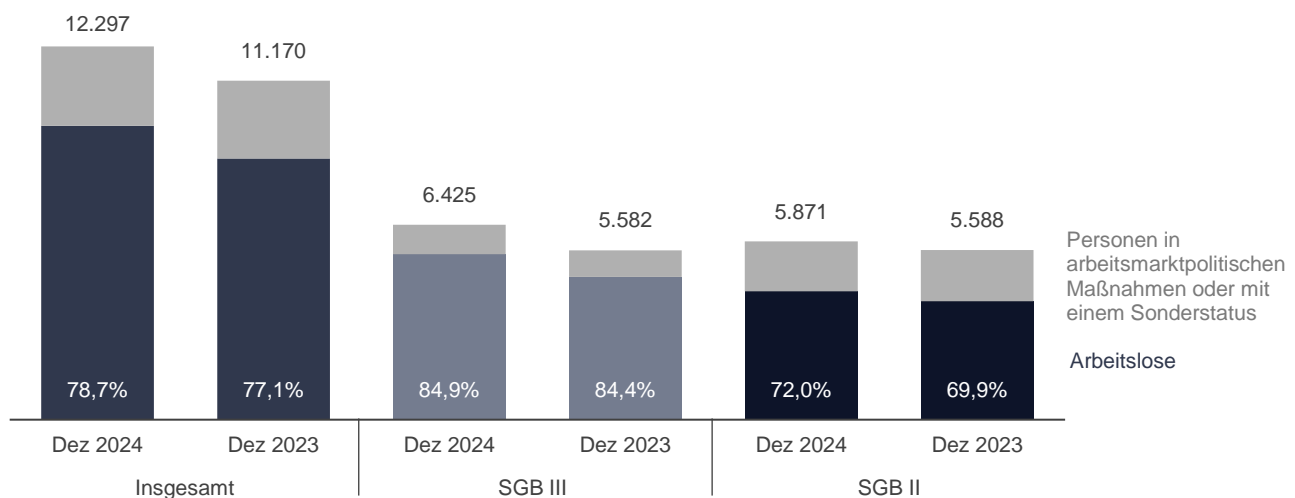
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Dez 2024	Nov 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Dez 2023		Nov 2023		Okt 2023	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	9.683	9.448	235	2,5	1.069	12,4	12,6	13,4		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	581	562	19	3,4	-59	-9,2	-14,5	-7,5		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	456	434	22	5,1	4	0,9	-6,5	7,6		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	125	128	-3	-2,3	-63	-33,5	-33,7	-37,2		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.264	10.010	254	2,5	1.010	10,9	10,7	11,9		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.819	1.747	72	4,1	88	5,1	0,7	-3,8		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	390	366	24	6,6	56	16,8	5,8	5,2		
Arbeitsgelegenheiten	92	80	12	15,0	26	39,4	25,0	15,2		
Fremdförderung	992	947	45	4,8	17	1,7	-2,8	-1,8		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	44	44	-	-	-24	-35,3	-35,3	-34,3		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	301	310	-9	-2,9	13	4,5	9,9	-18,2		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.083	11.757	326	2,8	1.098	10,0	9,1	9,4		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	213	220	-7	-3,2	28	15,1	22,2	24,1		
Gründungszuschuss	205	214	-9	-4,2	24	13,3	21,6	23,7		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	8	6	2	33,3	4	100,0	50,0	20,0		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.297	11.977	320	2,7	1.127	10,1	9,3	9,7		
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,7	x	x	x	3,5	3,5	3,4		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,7	78,9	x	x	x	77,1	76,5	77,1		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Dez 2024	Nov 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %			
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	5.455	5.142	313	6,1	745	15,8	16,6	20,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	228	191	37	19,4	7	3,2	-14,7	-19,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	228	191	37	19,4	7	3,2	-14,7	-19,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.683	5.333	350	6,6	752	15,3	15,1	18,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	537	523	14	2,7	67	14,3	13,0	-12,6
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	285	266	19	7,1	19	7,1	-2,6	-8,7
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	67	60	7	11,7	21	45,7	39,5	20,9
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	185	197	-12	-6,1	27	17,1	34,0	-27,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.220	5.856	364	6,2	819	15,2	14,9	15,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	205	214	-9	-4,2	24	13,3	21,6	23,7
Gründungszuschuss	205	214	-9	-4,2	24	13,3	21,6	23,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.425	6.070	355	5,8	843	15,1	15,1	15,9
Unterbeschäftigungsquote	2,0	1,9	x	x	x	1,8	1,7	1,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	84,9	84,7	x	x	x	84,4	83,6	83,4
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	4.228	4.306	-78	-1,8	324	8,3	8,2	5,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	353	370	-17	-4,6	-66	-15,8	-14,5	-1,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	228	242	-14	-5,8	-3	-1,3	0,8	35,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	125	128	-3	-2,3	-63	-33,5	-33,7	-37,2
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.581	4.676	-95	-2,0	258	6,0	6,0	5,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.282	1.224	58	4,7	21	1,7	-3,7	-0,4
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	106	100	6	6,0	38	55,9	37,0	61,5
Arbeitsgelegenheiten	92	80	12	15,0	26	39,4	25,0	15,2
Fremdförderung	925	887	38	4,3	-4	-0,4	-4,7	-2,9
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	44	44	-	-	-24	-35,3	-35,3	-34,3
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	116	113	3	2,7	-14	-10,8	-16,3	-5,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.864	5.901	-37	-0,6	280	5,0	3,8	4,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	8	6	2	33,3	4	100,0	50,0	20,0
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	8	6	2	33,3	4	100,0	50,0	20,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.871	5.907	-36	-0,6	283	5,1	3,9	4,1
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	72,0	72,9	x	x	x	69,9	70,0	71,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

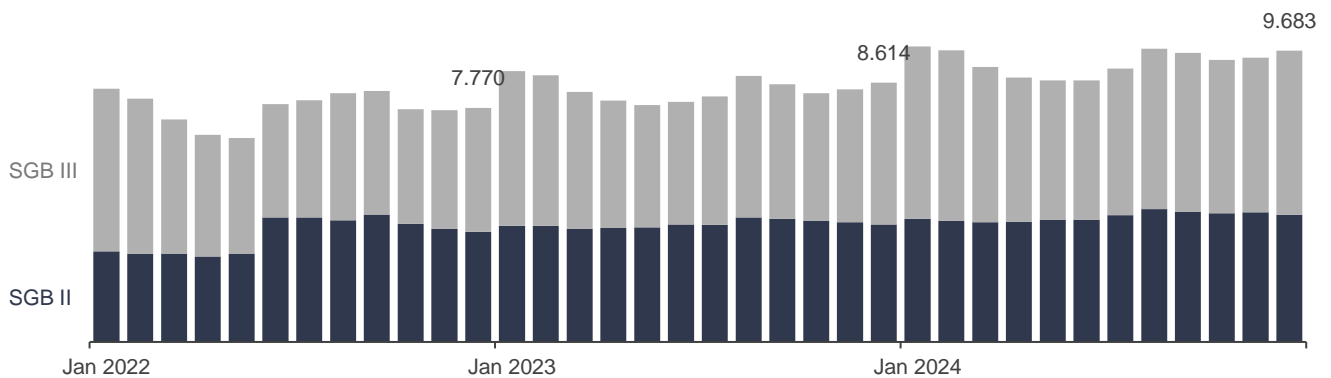
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 235 auf 9.683 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.069 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 3,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 2,7% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 5.455, das sind 313 mehr als im Vormonat und 745 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.228 Arbeitslose, das ist ein Minus von 78 gegenüber November; im Vergleich zum Dezember 2023 waren es 324 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,3%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Dez 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Dez 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	9.683	235	2,5	1.069	12,4	3,0	3,0	2,7
Männer	5.286	231	4,6	624	13,4	3,2	3,1	2,9
Frauen	4.397	4	0,1	445	11,3	2,8	2,8	2,6
15 bis unter 25 Jahre	822	18	2,2	100	13,9	2,3	2,3	2,0
15 bis unter 20 Jahre	188	-6	-3,1	47	33,3	1,5	1,5	1,2
50 Jahre und älter	3.827	142	3,9	413	12,1	3,4	3,2	3,0
55 Jahre und älter	2.891	85	3,0	269	10,3	3,8	3,7	3,6
Deutsche	5.990	121	2,1	550	10,1	2,2	2,2	2,0
Ausländer	3.693	114	3,2	519	16,4	7,5	7,3	6,7
Rechtskreis SGB III	5.455	313	6,1	745	15,8	1,7	1,6	1,5
Männer	3.079	244	8,6	421	15,8	1,9	1,7	1,7
Frauen	2.376	69	3,0	324	15,8	1,5	1,5	1,3
15 bis unter 25 Jahre	452	29	6,9	22	5,1	1,3	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	63	8	14,5	11	21,2	0,5	0,4	0,4
50 Jahre und älter	2.417	183	8,2	338	16,3	2,1	2,0	1,9
55 Jahre und älter	1.875	118	6,7	239	14,6	2,5	2,3	2,3
Deutsche	3.983	167	4,4	471	13,4	1,5	1,4	1,3
Ausländer	1.472	146	11,0	274	22,9	3,0	2,7	2,5
Rechtskreis SGB II	4.228	-78	-1,8	324	8,3	1,3	1,4	1,2
Männer	2.207	-13	-0,6	203	10,1	1,4	1,4	1,3
Frauen	2.021	-65	-3,1	121	6,4	1,3	1,3	1,2
15 bis unter 25 Jahre	370	-11	-2,9	78	26,7	1,0	1,1	0,8
15 bis unter 20 Jahre	125	-14	-10,1	36	40,4	1,0	1,1	0,7
50 Jahre und älter	1.410	-41	-2,8	75	5,6	1,2	1,3	1,2
55 Jahre und älter	1.016	-33	-3,1	30	3,0	1,3	1,4	1,3
Deutsche	2.007	-46	-2,2	79	4,1	0,7	0,8	0,7
Ausländer	2.221	-32	-1,4	245	12,4	4,5	4,6	4,2

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

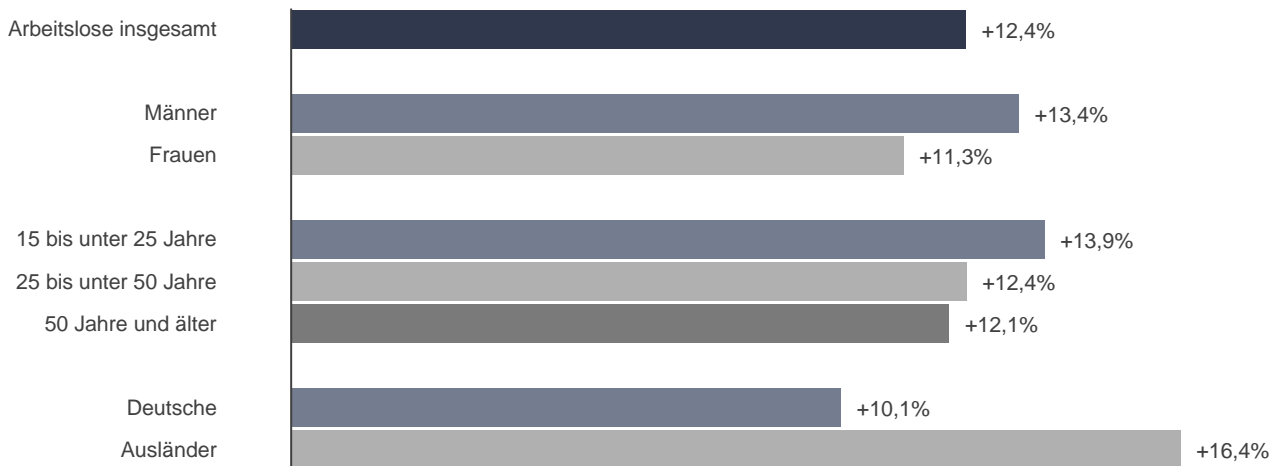
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

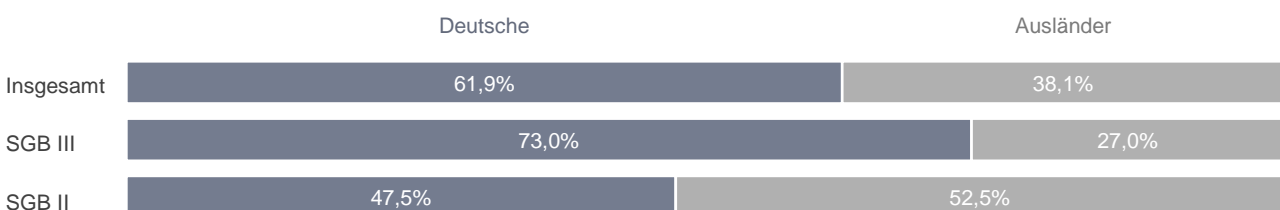
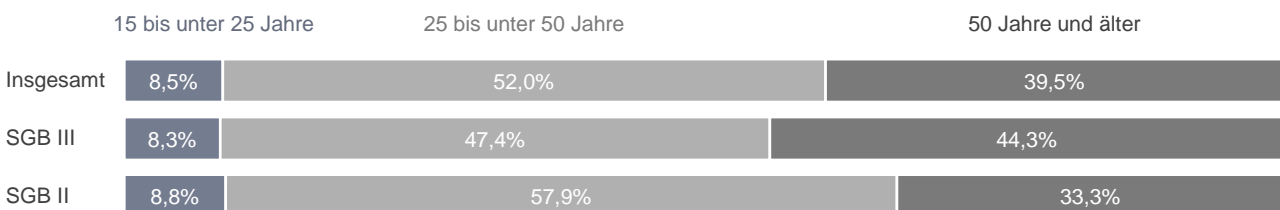
Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Dezember von +10% bei Deutschen bis +16% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



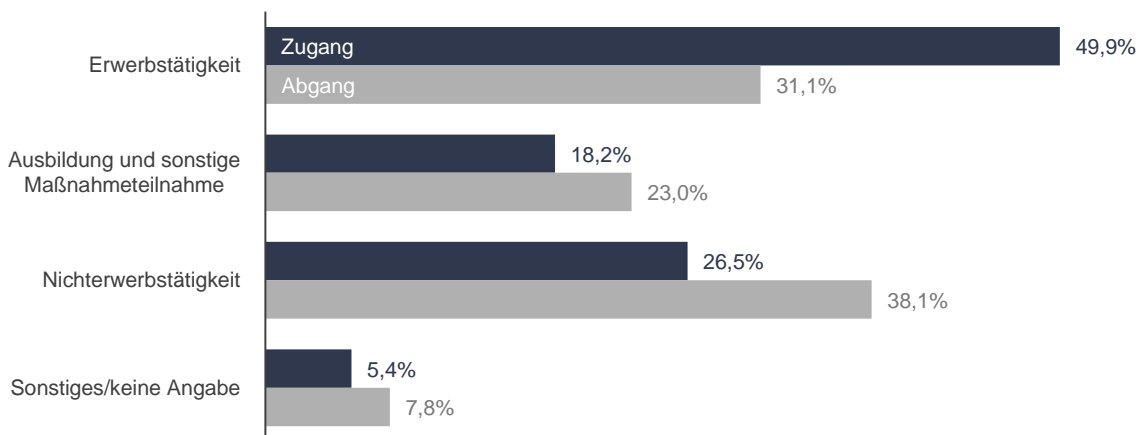
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Dezember meldeten sich 2.776 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 98 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.534 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 84 mehr als im Dezember 2023. Gleichzeitig beendeten 2.534 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 84 mehr als im Dezember 2023. Seit Jahresbeginn gab es 32.877 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 3.017 Meldungen. Dem gegenüber stehen 31.808 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 2.806 Abmeldungen.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen ¹⁾	Dez 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.776	-70	-2,5	98	3,7	32.877	3.017	10,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.385	-13	-0,9	84	6,5	15.542	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.331	-17	-1,3	83	6,7	14.890	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	6	-3	-33,3	3	100,0	123	x	x
Selbständigkeit	44	4	10,0	-	-	493	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	505	-30	-5,6	-77	-13,2	7.390	x	x
Nichterwerbstätigkeit	736	-37	-4,8	66	9,9	8.391	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	431	9	2,1	41	10,5	4.906	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	282	-38	-11,9	20	7,6	3.144	x	x
Sonstiges/keine Angabe	150	10	7,1	25	20,0	1.554	17	1,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.534	-243	-8,8	84	3,4	31.808	2.806	9,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	788	-149	-15,9	36	4,8	11.687	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	720	-137	-16,0	21	3,0	10.746	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	10	1	11,1	*	*	119	x	x
Selbständigkeit	56	-15	-21,1	8	16,7	797	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	583	-50	-7,9	-32	-5,2	7.204	x	x
Nichterwerbstätigkeit	965	-21	-2,1	120	14,2	10.434	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	541	-23	-4,1	69	14,6	5.708	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	353	1	0,3	42	13,5	3.997	x	x
Sonstiges/keine Angabe	198	-23	-10,4	-40	-16,8	2.483	32	1,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

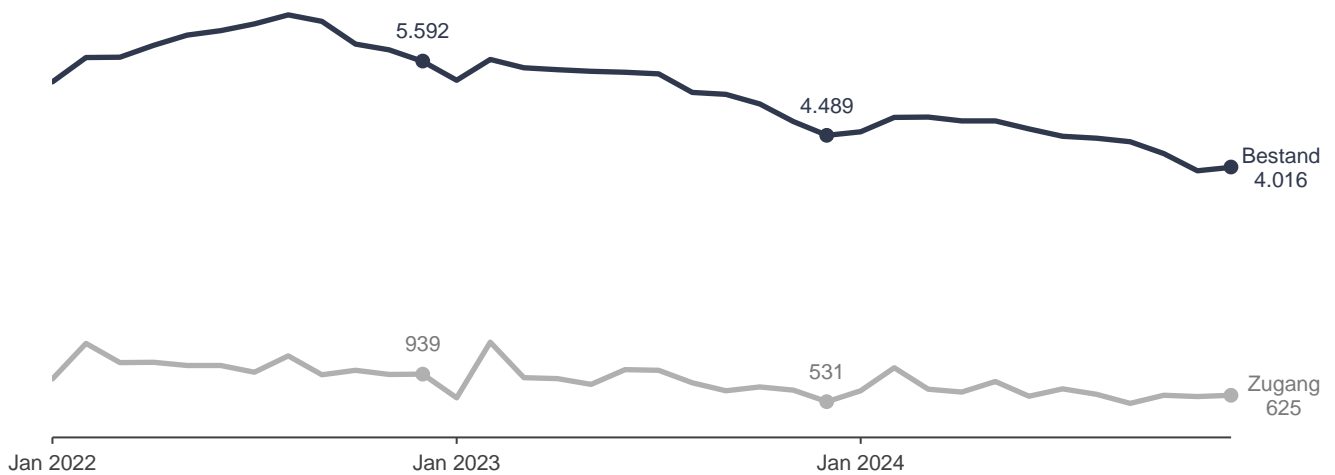
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim waren im Dezember 4.016 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber November ist das ein Plus von 52 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 473 Stellen weniger (-11 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Dezember 625 neue Arbeitsstellen, das waren 94 oder 18 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 8.288 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.766 oder 18%. Zudem wurden im Dezember 594 Arbeitsstellen abgemeldet, 147 oder 20 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Dezember gab es insgesamt 8.844 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 2.244 oder 20%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Dez 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	625	19	3,1	94	17,7	8.288	-1.766	-17,6
dar. sofort zu besetzen	533	18	3,5	145	37,4	6.720	-894	-11,7
sozialversicherungspflichtig	592	14	2,4	70	13,4	8.006	-1.716	-17,7
dar. sofort zu besetzen	511	20	4,1	131	34,5	6.511	-847	-11,5
Bestand	4.016	52	1,3	-473	-10,5	4.465	-747	-14,3
dar. sofort zu besetzen	3.892	16	0,4	-457	-10,5	4.360	-702	-13,9
sozialversicherungspflichtig	3.884	31	0,8	-496	-11,3	4.344	-728	-14,4
dar. sofort zu besetzen	3.769	1	0,0	-472	-11,1	4.242	-684	-13,9
Abgang	594	-247	-29,4	-147	-19,8	8.844	-2.244	-20,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	582	-235	-28,8	-142	-19,6	8.584	-2.101	-19,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

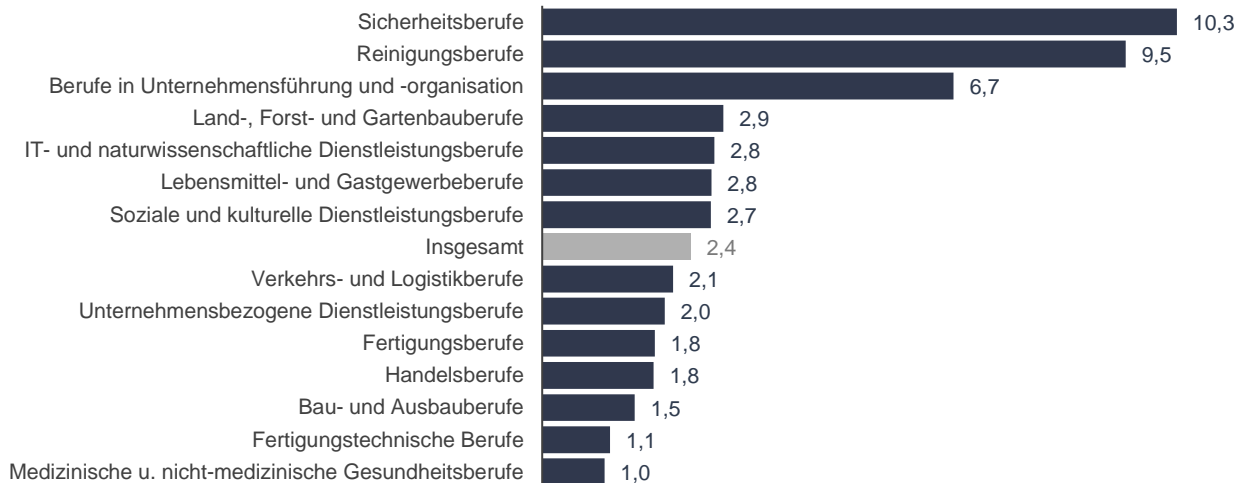
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Dez 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	9.683	100	235	2,5	1.069	12,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	209	2,2	42	25,1	-26	-11,1
Fertigungsberufe	671	6,9	4	0,6	125	22,9
Fertigungstechnische Berufe	508	5,2	29	6,1	82	19,2
Bau- und Ausbauberufe	483	5,0	36	8,1	8	1,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1.136	11,7	32	2,9	96	9,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	504	5,2	-2	-0,4	25	5,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	603	6,2	15	2,6	76	14,4
Handelsberufe	1.058	10,9	34	3,3	172	19,4
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	996	10,3	16	1,6	198	24,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	430	4,4	-8	-1,8	40	10,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	336	3,5	21	6,7	60	21,7
Sicherheitsberufe	495	5,1	-9	-1,8	53	12,0
Verkehrs- und Logistikberufe	1.013	10,5	11	1,1	203	25,1
Reinigungsberufe	692	7,1	-1	-0,1	-18	-2,5
Keine Angabe	549	5,7	15	2,8	-25	-4,4
Gemeldete Arbeitsstellen	4.016	100	52	1,3	-473	-10,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	71	1,8	1	1,4	17	31,5
Fertigungsberufe	367	9,1	-19	-4,9	-32	-8,0
Fertigungstechnische Berufe	460	11,5	7	1,5	-121	-20,8
Bau- und Ausbauberufe	321	8,0	5	1,6	4	1,3
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	413	10,3	-25	-5,7	-56	-11,9
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	498	12,4	9	1,8	-67	-11,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	220	5,5	-24	-9,8	-18	-7,6
Handelsberufe	584	14,5	96	19,7	17	3,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	149	3,7	4	2,8	-55	-27,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	216	5,4	3	1,4	-2	-0,9
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	120	3,0	-1	-0,8	-99	-45,2
Sicherheitsberufe	48	1,2	-5	-9,4	22	84,6
Verkehrs- und Logistikberufe	476	11,9	-	-	-16	-3,3
Reinigungsberufe	73	1,8	1	1,4	-67	-47,9
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

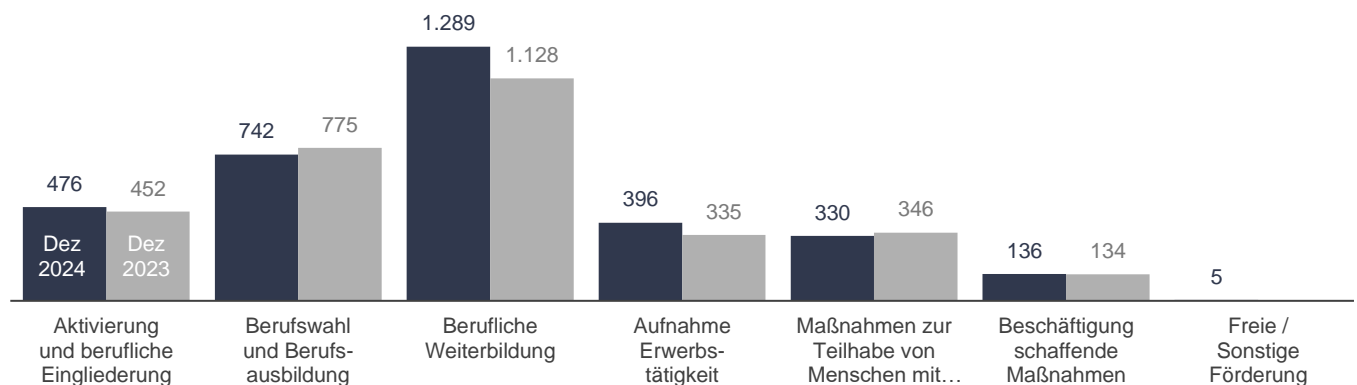
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Dez 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	451	31	7,4	-	-	5.422	241	4,7
Berufswahl und Berufsausbildung	26	-13	-33,3	-15	-36,6	786	145	22,6
Berufliche Weiterbildung	152	23	17,8	4	2,7	1.939	277	16,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	58	-12	-17,1	21	56,8	767	127	19,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	8	-9	-52,9	3	60,0	220	-53	-19,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	3	18,8	12	171,4	227	71	45,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-3	-100,0	16	-1	-5,9
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	476	20	4,4	24	5,3	504	68	15,6
Berufswahl und Berufsausbildung	742	20	2,8	-33	-4,3	744	-18	-2,3
Berufliche Weiterbildung	1.289	30	2,4	161	14,3	1.148	182	18,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	396	-14	-3,4	61	18,2	380	34	9,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	330	-27	-7,6	-16	-4,6	327	-20	-5,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	136	12	9,7	2	1,5	128	-11	-8,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	5	-1	-16,7	*	*	3	2	105,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	345	-2	-0,6	-42	-10,9	4.464	329	8,0
Berufswahl und Berufsausbildung	14	-9	-39,1	-10	-41,7	825	169	25,8
Berufliche Weiterbildung	147	32	27,8	12	8,9	1.788	345	23,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	81	8	11,0	35	76,1	711	90	14,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	33	23	230,0	4	13,8	205	-28	-12,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	8	-5	-38,5	3	60,0	201	55	37,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	7	-5	-41,7

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim (Arbeitsort)

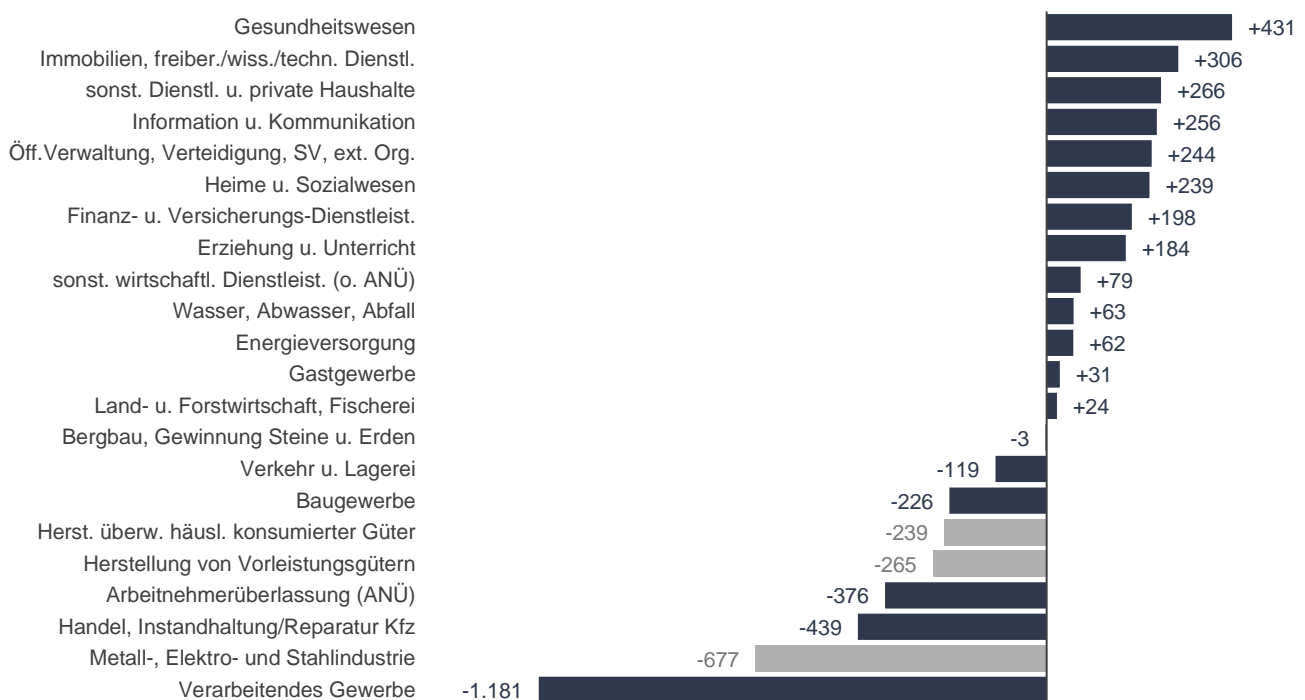
Juni 2024 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2024, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 202.707. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich damit die Zahl der Beschäftigten relativ kaum verändert (+40); im Vorquartal hatte es auch nur eine relativ geringfügige Veränderung gegeben (+295 oder +0,1%). Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+431 oder +1,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-1.181 oder -2,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2024



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2024 / Jun 2023	
	Jun 2024	Mrz 2024	Dez 2023	Sep 2023	Jun 2023	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	202.707	202.639	202.699	204.766	202.667	40	0,0
50,7% Männer	102.747	102.731	102.711	104.318	103.062	-315	-0,3
49,3% Frauen	99.960	99.908	99.988	100.448	99.605	355	0,4
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	23.213	23.763	24.419	25.101	23.428	-215	-0,9
64,2% 25 bis unter 55 Jahre	130.221	130.315	130.272	131.605	131.662	-1.441	-1,1
22,9% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	46.401	45.830	45.230	45.375	44.993	1.408	3,1
66,8% Vollzeit	135.351	136.005	136.589	138.767	137.133	-1.782	-1,3
33,2% Teilzeit	67.356	66.634	66.110	65.999	65.534	1.822	2,8
80,9% Deutsche	163.960	164.606	165.320	166.578	164.933	-973	-0,6
19,1% Ausländer	38.747	38.033	37.379	38.187	37.733	1.014	2,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

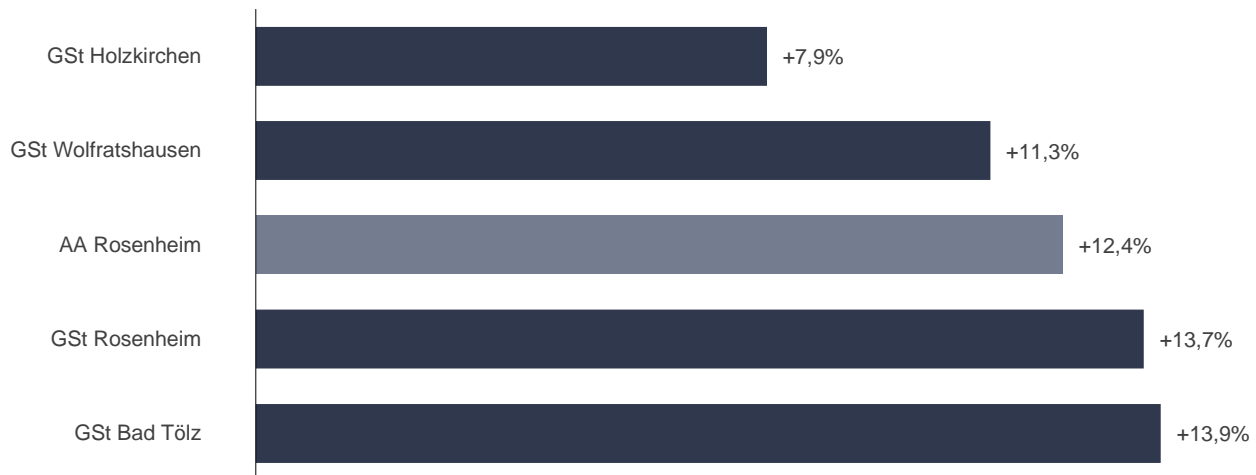
[zurück zum Inhalt](#)

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2024

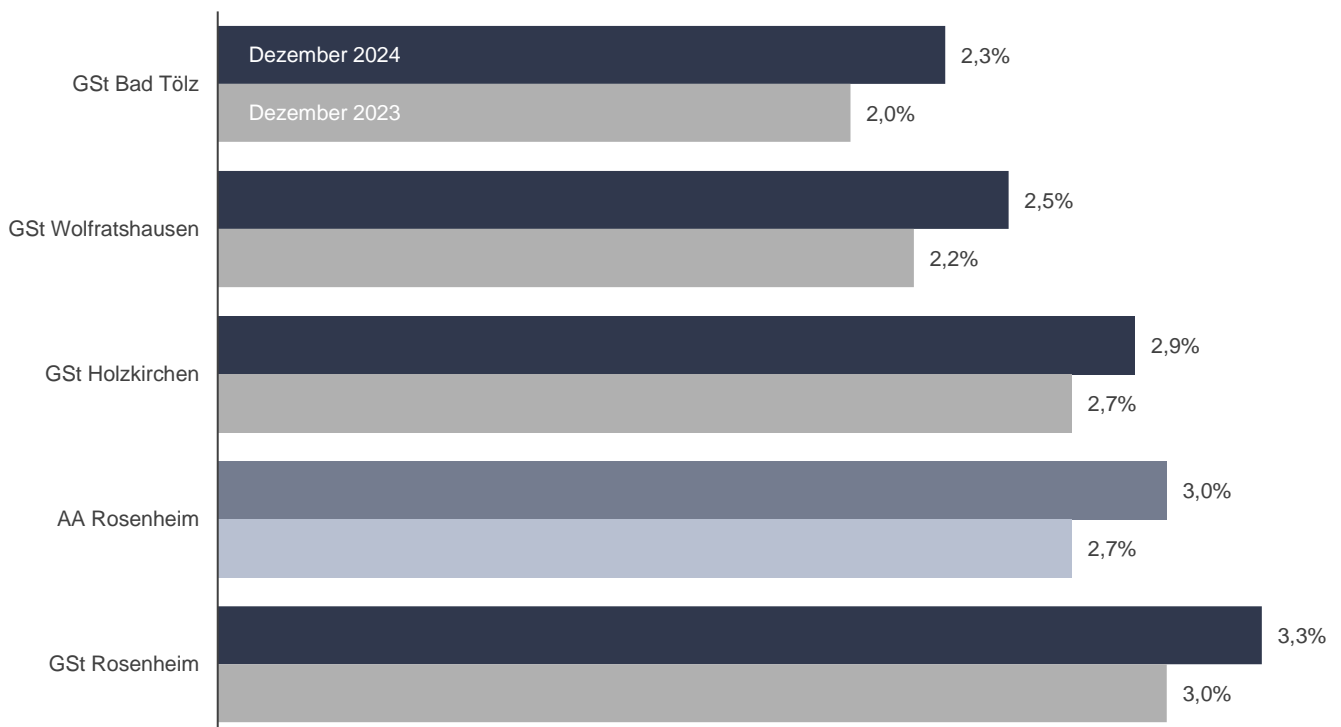
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Dezember relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 8%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Bad Tölz mit einer Zunahme von 14%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Dezember 2024 von 2,3% in Bad Tölz bis 3,3% in Rosenheim.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
 Dezember 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 119 auf 6.292 Personen gestiegen. Das waren 756 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 3,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,0%. Dabei meldeten sich 1.622 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 115 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.506 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+98). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 19.396 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 1.479 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 18.682 Abmeldungen von Arbeitslosen (+1.302).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 14 Stellen auf 2.281 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 175 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Dezember 384 neue Arbeitsstellen, 67 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 5.104 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 831.

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	10.790	10.352	10.085	438	4,2	1.004	10,3	10,8	10,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	6.292	6.173	6.158	119	1,9	756	13,7	13,3	13,3	
55,4% Männer	3.485	3.349	3.310	136	4,1	483	16,1	17,4	17,0	
44,6% Frauen	2.807	2.824	2.848	-17	-0,6	273	10,8	8,8	9,2	
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	525	508	568	17	3,3	44	9,1	3,9	13,8	
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	116	119	127	-3	-2,5	23	24,7	21,4	18,7	
38,8% 50 Jahre und älter	2.440	2.380	2.367	60	2,5	292	13,6	10,6	12,6	
29,5% dar. 55 Jahre und älter	1.853	1.826	1.805	27	1,5	200	12,1	11,1	11,1	
23,1% Langzeitarbeitslose	1.454	1.463	1.469	-9	-0,6	112	8,3	5,9	7,4	
6,9% Schwerbehinderte Menschen	433	423	429	10	2,4	32	8,0	0,5	6,7	
37,5% Ausländer	2.357	2.293	2.236	64	2,8	299	14,5	15,0	11,7	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.622	1.681	1.656	-59	-3,5	115	7,6	11,5	14,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	825	843	762	-18	-2,1	121	17,2	16,8	14,8	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	301	307	321	-6	-2,0	-	-	13,3	-	
15 bis unter 25 Jahre	233	211	269	22	10,4	28	13,7	-9,4	22,8	
55 Jahre und älter	346	365	351	-19	-5,2	36	11,6	22,9	30,5	
seit Jahresbeginn	19.396	17.774	16.093	x	x	1.479	8,3	8,3	8,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.506	1.669	1.791	-163	-9,8	98	7,0	12,1	7,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	482	601	684	-119	-19,8	17	3,7	14,3	12,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	337	371	476	-34	-9,2	45	15,4	2,5	8,9	
15 bis unter 25 Jahre	211	260	326	-49	-18,8	2	1,0	10,2	24,0	
55 Jahre und älter	323	358	342	-35	-9,8	19	6,3	25,2	3,0	
seit Jahresbeginn	18.682	17.176	15.507	x	x	1.302	7,5	7,5	7,1	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,3	x	x	x	3,0	2,9	2,9	
Männer	3,6	3,5	3,4	x	x	x	3,2	3,0	3,0	
Frauen	3,1	3,1	3,1	x	x	x	2,8	2,9	2,9	
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,4	2,7	x	x	x	2,3	2,3	2,4	
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,7	x	x	x	1,3	1,4	1,5	
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,6	3,6	x	x	x	3,3	3,3	3,2	
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,1	4,1	x	x	x	3,9	3,9	3,8	
Ausländer	8,2	8,0	7,8	x	x	x	7,6	7,3	7,4	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,6	3,6	x	x	x	3,3	3,2	3,2	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	384	392	330	-8	-2,0	67	21,1	2,1	-28,1	
Zugang seit Jahresbeginn	5.104	4.720	4.328	x	x	-831	-14,0	-16,0	-17,3	
Bestand	2.281	2.267	2.381	14	0,6	-175	-7,1	-10,1	-12,3	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
Dezember 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 212 auf 3.485 Personen gestiegen. Das waren 612 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 1.119 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 127 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 885 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+73). Seit Beginn des Jahres gab es 12.986 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 1.241 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 11.929 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+957).

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.865	5.362	5.136	503	9,4	857	17,1	18,2	17,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.485	3.273	3.269	212	6,5	612	21,3	18,9	20,7
57,6% Männer	2.008	1.835	1.815	173	9,4	395	24,5	24,1	23,7
42,4% Frauen	1.477	1.438	1.454	39	2,7	217	17,2	13,0	17,1
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	317	281	335	36	12,8	40	14,4	-2,1	15,1
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	49	40	44	9	22,5	18	58,1	5,3	7,3
42,8% 50 Jahre und älter	1.493	1.400	1.385	93	6,6	236	18,8	15,2	17,6
33,5% dar. 55 Jahre und älter	1.166	1.119	1.089	47	4,2	174	17,5	17,1	14,6
8,7% Langzeitarbeitslose	303	300	294	3	1,0	5	1,7	-3,2	-5,8
6,9% Schwerbehinderte Menschen	240	241	246	-1	-0,4	6	2,6	1,3	11,3
27,2% Ausländer	949	839	784	110	13,1	227	31,4	30,7	30,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.119	1.099	1.059	20	1,8	127	12,8	10,8	15,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	757	768	688	-11	-1,4	107	16,5	20,0	14,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	164	134	164	30	22,4	16	10,8	-13,5	-0,6
15 bis unter 25 Jahre	177	140	169	37	26,4	30	20,4	-17,2	12,7
55 Jahre und älter	237	247	231	-10	-4,0	32	15,6	33,5	49,0
seit Jahresbeginn	12.986	11.867	10.768	x	x	1.241	10,6	10,4	10,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	885	1.057	1.124	-172	-16,3	73	9,0	17,7	6,9
dar. in Erwerbstätigkeit	371	519	583	-148	-28,5	-22	-5,6	17,4	13,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	158	155	231	3	1,9	30	23,4	-1,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre	139	182	227	-43	-23,6	-6	-4,1	13,8	20,7
55 Jahre und älter	189	223	205	-34	-15,2	23	13,9	32,0	4,6
seit Jahresbeginn	11.929	11.044	9.987	x	x	957	8,7	8,7	7,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,5	1,5
Männer	2,1	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,6	1,5
Frauen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,3	1,6	x	x	x	1,3	1,4	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,5	0,6	x	x	x	0,4	0,5	0,6
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,1	2,1	x	x	x	1,9	1,9	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,2
Ausländer	3,3	2,9	2,7	x	x	x	2,7	2,4	2,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,6	1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
 Dezember 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 93 auf 2.807 Personen verringert. Das waren 144 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 503 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 12 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 621 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 25 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 6.410 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 238 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 6.753 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+345).

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	4.925	4.990	4.949	-65	-1,3	147	3,1	3,7	4,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.807	2.900	2.889	-93	-3,2	144	5,4	7,5	5,9	
52,6% Männer	1.477	1.514	1.495	-37	-2,4	88	6,3	10,2	9,7	
47,4% Frauen	1.330	1.386	1.394	-56	-4,0	56	4,4	4,8	2,1	
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	208	227	233	-19	-8,4	4	2,0	12,4	12,0	
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	67	79	83	-12	-15,2	5	8,1	31,7	25,8	
33,7% 50 Jahre und älter	947	980	982	-33	-3,4	56	6,3	4,6	6,3	
24,5% dar. 55 Jahre und älter	687	707	716	-20	-2,8	26	3,9	2,9	6,2	
41,0% Langzeitarbeitslose	1.151	1.163	1.175	-12	-1,0	107	10,2	8,5	11,3	
6,9% Schwerbehinderte Menschen	193	182	183	11	6,0	26	15,6	-0,5	1,1	
50,2% Ausländer	1.408	1.454	1.452	-46	-3,2	72	5,4	7,5	3,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	503	582	597	-79	-13,6	-12	-2,3	13,0	14,8	
dar. aus Erwerbstätigkeit	68	75	74	-7	-9,3	14	25,9	-8,5	15,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	137	173	157	-36	-20,8	-16	-10,5	49,1	0,6	
15 bis unter 25 Jahre	56	71	100	-15	-21,1	-2	-3,4	10,9	44,9	
55 Jahre und älter	109	118	120	-9	-7,6	4	3,8	5,4	5,3	
seit Jahresbeginn	6.410	5.907	5.325	x	x	238	3,9	4,4	3,6	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	621	612	667	9	1,5	25	4,2	3,6	7,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	111	82	101	29	35,4	39	54,2	-2,4	5,2	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	179	216	245	-37	-17,1	15	9,1	5,9	17,8	
15 bis unter 25 Jahre	72	78	99	-6	-7,7	8	12,5	2,6	32,0	
55 Jahre und älter	134	135	137	-1	-0,7	-4	-2,9	15,4	0,7	
seit Jahresbeginn	6.753	6.132	5.520	x	x	345	5,4	5,5	5,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,5	1,5	
Männer	1,5	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,4	1,4	
Frauen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,5	1,5	
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,0	
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,1	1,1	x	x	x	0,9	0,8	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,4	1,4	
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,6	1,6	
Ausländer	4,9	5,1	5,1	x	x	x	4,9	5,0	5,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,6	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz
 Dezember 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 7 auf 753 Personen gestiegen. Das waren 92 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,0%. Dabei meldeten sich 281 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 7 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 276 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+4). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.446 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 406 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.408 Abmeldungen von Arbeitslosen (+366). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 30 Stellen auf 374 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 29 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Dezember 43 neue Arbeitsstellen, genauso viele wie im Jahr zuvor. Seit Januar gingen 627 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 84.

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.513	1.462	1.404	51	3,5	82	5,7	4,5	2,6	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	753	746	732	7	0,9	92	13,9	14,4	16,0	
54,8% Männer	413	401	399	12	3,0	63	18,0	23,4	25,5	
45,2% Frauen	340	345	333	-5	-1,4	29	9,3	5,5	6,4	
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	85	71	71	14	19,7	28	49,1	14,5	16,4	
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	19	19	18	-	-	5	35,7	58,3	-10,0	
35,3% 50 Jahre und älter	266	258	266	8	3,1	8	3,1	6,2	16,7	
26,2% dar. 55 Jahre und älter	197	195	198	2	1,0	-2	-1,0	-	7,0	
12,9% Langzeitarbeitslose	97	98	101	-1	-1,0	-4	-4,0	2,1	-6,5	
8,6% Schwerbehinderte Menschen	65	68	63	-3	-4,4	7	12,1	30,8	18,9	
45,9% Ausländer	346	340	321	6	1,8	86	33,1	29,8	29,4	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	281	317	311	-36	-11,4	7	2,6	10,5	27,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	125	130	130	-5	-3,8	-18	-12,6	-8,5	26,2	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	53	84	69	-31	-36,9	-17	-24,3	23,5	-9,2	
15 bis unter 25 Jahre	36	42	28	-6	-14,3	5	16,1	10,5	-26,3	
55 Jahre und älter	63	60	73	3	5,0	6	10,5	-9,1	62,2	
seit Jahresbeginn	3.446	3.165	2.848	x	x	406	13,4	14,4	14,9	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	276	307	317	-31	-10,1	4	1,5	12,0	25,8	
dar. in Erwerbstätigkeit	84	83	114	1	1,2	9	12,0	-2,4	21,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	59	95	62	-36	-37,9	-31	-34,4	15,9	-6,1	
15 bis unter 25 Jahre	25	43	50	-18	-41,9	-10	-28,6	10,3	13,6	
55 Jahre und älter	62	66	82	-4	-6,1	3	5,1	17,9	70,8	
seit Jahresbeginn	3.408	3.132	2.825	x	x	366	12,0	13,1	13,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,0	2,0	2,0	
Männer	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,2	2,0	2,0	
Frauen	2,1	2,1	2,0	x	x	x	1,9	2,0	1,9	
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,0	2,0	x	x	x	1,5	1,7	1,6	
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,0	0,9	1,5	
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,3	2,1	2,0	
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,5	2,6	x	x	x	2,7	2,7	2,5	
Ausländer	7,8	7,7	7,3	x	x	x	5,9	5,9	5,6	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,2	2,2	2,1	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	43	43	48	-	-	-	-	-31,7	-29,4	
Zugang seit Jahresbeginn	627	584	541	x	x	-84	-11,8	-12,6	-10,6	
Bestand	374	404	394	-30	-7,4	-29	-7,2	-6,7	-7,5	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz
 Dezember 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 8 auf 363 Personen gestiegen. Das waren 10 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 185 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 14 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten gegenüber dem Vorjahr unverändert 168 Personen ihre Arbeitslosigkeit. Seit Beginn des Jahres gab es 2.261 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 198 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.172 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+180).

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	676	637	595	39	6,1	-28	-4,0	-3,0	-5,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	363	355	366	8	2,3	10	2,8	9,2	22,4	
57,0% Männer	207	199	212	8	4,0	4	2,0	11,2	31,7	
43,0% Frauen	156	156	154	-	-	6	4,0	6,8	11,6	
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	38	28	41	10	35,7	-3	-7,3	-26,3	36,7	
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	4	*	6	*	*	-5	-55,6	*	-25,0	
43,8% 50 Jahre und älter	159	144	152	15	10,4	13	8,9	14,3	18,8	
33,9% dar. 55 Jahre und älter	123	116	119	7	6,0	2	1,7	2,7	7,2	
7,2% Langzeitarbeitslose	26	22	24	4	18,2	10	62,5	29,4	20,0	
12,1% Schwerbehinderte Menschen	44	45	45	-1	-2,2	7	18,9	32,4	40,6	
21,8% Ausländer	79	80	83	-1	-1,3	-5	-6,0	11,1	50,9	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	185	176	198	9	5,1	-14	-7,0	-11,1	33,8	
dar. aus Erwerbstätigkeit	111	108	120	3	2,8	-14	-11,2	-12,9	29,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	32	29	33	3	10,3	-15	-31,9	-29,3	22,2	
15 bis unter 25 Jahre	23	16	18	7	43,8	-	-	-40,7	-28,0	
55 Jahre und älter	44	40	55	4	10,0	-4	-8,3	-7,0	71,9	
seit Jahresbeginn	2.261	2.076	1.900	x	x	198	9,6	11,4	14,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	168	177	207	-9	-5,1	-	-	4,7	30,2	
dar. in Erwerbstätigkeit	63	59	94	4	6,8	3	5,0	-18,1	30,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	28	45	28	-17	-37,8	-17	-37,8	4,7	-15,2	
15 bis unter 25 Jahre	12	27	31	-15	-55,6	-5	-29,4	50,0	3,3	
55 Jahre und älter	37	45	59	-8	-17,8	-5	-11,9	12,5	63,9	
seit Jahresbeginn	2.172	2.004	1.827	x	x	180	9,0	9,9	10,4	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,0	0,9	
Männer	1,3	1,2	1,3	x	x	x	1,3	1,1	1,0	
Frauen	1,0	1,0	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,8	
15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,8	1,1	x	x	x	1,1	1,0	0,8	
15 bis unter 20 Jahre	0,3	*	0,4	x	x	x	0,7	0,4	0,6	
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,1	1,1	
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,7	1,6	1,6	
Ausländer	1,8	1,8	1,9	x	x	x	1,9	1,6	1,2	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,1	1,0	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz
 Dezember 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember geringfügig um 1 auf 390 Personen verringert. Das waren 82 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 96 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 21 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 108 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 4 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.185 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 208 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.236 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+186).

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	837	825	809	12	1,5	110	15,1	11,2	9,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	390	391	366	-1	-0,3	82	26,6	19,6	10,2	
52,8% Männer	206	202	187	4	2,0	59	40,1	38,4	19,1	
47,2% Frauen	184	189	179	-5	-2,6	23	14,3	4,4	2,3	
12,1% 15 bis unter 25 Jahre	47	43	30	4	9,3	31	193,8	79,2	-3,2	
3,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	17	12	-2	-11,8	10	200,0	142,9	-	
27,4% 50 Jahre und älter	107	114	114	-7	-6,1	-5	-4,5	-2,6	14,0	
19,0% dar. 55 Jahre und älter	74	79	79	-5	-6,3	-4	-5,1	-3,7	6,8	
18,2% Langzeitarbeitslose	71	76	77	-5	-6,6	-14	-16,5	-3,8	-12,5	
5,4% Schwerbehinderte Menschen	21	23	18	-2	-8,7	-	-	27,8	-14,3	
68,5% Ausländer	267	260	238	7	2,7	91	51,7	36,8	23,3	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	96	141	113	-45	-31,9	21	28,0	58,4	17,7	
dar. aus Erwerbstätigkeit	14	22	10	-8	-36,4	-4	-22,2	22,2	-	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	21	55	36	-34	-61,8	-2	-8,7	103,7	-26,5	
15 bis unter 25 Jahre	13	26	10	-13	-50,0	5	62,5	136,4	-23,1	
55 Jahre und älter	19	20	18	-1	-5,0	10	111,1	-13,0	38,5	
seit Jahresbeginn	1.185	1.089	948	x	x	208	21,3	20,7	16,6	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	108	130	110	-22	-16,9	4	3,8	23,8	18,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	21	24	20	-3	-12,5	6	40,0	84,6	-9,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	31	50	34	-19	-38,0	-14	-31,1	28,2	3,0	
15 bis unter 25 Jahre	13	16	19	-3	-18,8	-5	-27,8	-23,8	35,7	
55 Jahre und älter	25	21	23	4	19,0	8	47,1	31,3	91,7	
seit Jahresbeginn	1.236	1.128	998	x	x	186	17,7	19,2	18,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,0	
Männer	1,3	1,2	1,1	x	x	x	0,9	0,9	1,0	
Frauen	1,1	1,2	1,1	x	x	x	1,0	1,1	1,1	
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,2	0,8	x	x	x	0,4	0,6	0,8	
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,3	0,9	x	x	x	0,4	0,5	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	0,9	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	0,8	
55 bis unter 65 Jahre	0,9	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,1	1,0	
Ausländer	6,1	5,9	5,4	x	x	x	4,0	4,3	4,4	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,0	1,1	1,1	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
 Dezember 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 75 auf 1.633 Personen gestiegen. Das waren 119 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 489 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 9 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 412 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-38). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 5.542 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 450 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 5.396 Abmeldungen von Arbeitslosen (+459).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 42 Stellen auf 690 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 56 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Dezember 95 neue Arbeitsstellen, 6 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.324 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 526.

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.658	2.600	2.494	58	2,2	133	5,3	5,5	7,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.633	1.558	1.549	75	4,8	119	7,9	6,2	10,6
52,4% Männer	855	792	783	63	8,0	46	5,7	8,9	10,1
47,6% Frauen	778	766	766	12	1,6	73	10,4	3,5	11,2
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	111	125	144	-14	-11,2	6	5,7	13,6	21,0
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	28	33	40	-5	-15,2	14	100,0	94,1	53,8
45,8% 50 Jahre und älter	748	684	663	64	9,4	53	7,6	3,6	8,7
35,6% dar. 55 Jahre und älter	582	529	525	53	10,0	46	8,6	5,4	12,2
20,7% Langzeitarbeitslose	338	328	344	10	3,0	32	10,5	2,2	10,3
7,8% Schwerbehinderte Menschen	128	126	120	2	1,6	10	8,5	5,9	5,3
34,6% Ausländer	565	559	541	6	1,1	82	17,0	21,3	24,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	489	477	470	12	2,5	-9	-1,8	4,8	32,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	291	272	236	19	7,0	11	3,9	-7,5	24,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	78	72	101	6	8,3	8	11,4	10,8	53,0
15 bis unter 25 Jahre	57	59	59	-2	-3,4	7	14,0	37,2	31,1
55 Jahre und älter	135	103	89	32	31,1	14	11,6	-13,4	4,7
seit Jahresbeginn	5.542	5.053	4.576	x	x	450	8,8	10,0	10,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	412	467	545	-55	-11,8	-38	-8,4	20,4	37,3
dar. in Erwerbstätigkeit	133	155	179	-22	-14,2	-4	-2,9	27,0	20,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	81	94	147	-13	-13,8	-23	-22,1	-15,3	40,0
15 bis unter 25 Jahre	66	73	89	-7	-9,6	14	26,9	40,4	78,0
55 Jahre und älter	84	100	115	-16	-16,0	-9	-9,7	17,6	33,7
seit Jahresbeginn	5.396	4.984	4.517	x	x	459	9,3	11,1	10,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	2,7	2,7	x	x	x	2,7	2,6	2,5
Männer	3,0	2,7	2,7	x	x	x	2,9	2,6	2,5
Frauen	2,8	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,7	2,5
15 bis unter 25 Jahre	1,8	2,0	2,3	x	x	x	1,7	1,8	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,4	1,7	x	x	x	0,6	0,8	1,2
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,3	3,2	x	x	x	3,4	3,2	3,0
55 bis unter 65 Jahre	4,2	3,8	3,8	x	x	x	4,1	3,8	3,5
Ausländer	6,2	6,1	5,9	x	x	x	5,7	5,4	5,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	3,0	3,0	x	x	x	2,9	2,9	2,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	95	65	147	30	46,2	6	6,7	-48,8	33,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.324	1.229	1.164	x	x	-526	-28,4	-30,2	-28,8
Bestand	690	648	732	42	6,5	-56	-7,5	-20,0	-16,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
 Dezember 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 91 auf 1.052 Personen gestiegen. Das waren 90 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 359 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 25 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 271 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-34). Seit Beginn des Jahres gab es 3.832 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 147 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.703 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+210).

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.755	1.636	1.501	119	7,3	132	8,1	7,0	7,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.052	961	921	91	9,5	90	9,4	8,6	16,3	
54,8% Männer	576	508	478	68	13,4	37	6,9	14,4	15,7	
45,2% Frauen	476	453	443	23	5,1	53	12,5	2,7	16,9	
5,6% 15 bis unter 25 Jahre	59	66	69	-7	-10,6	-5	-7,8	8,2	4,5	
0,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	7	8	-	-	2	40,0	133,3	-	
49,0% 50 Jahre und älter	516	454	439	62	13,7	35	7,3	1,6	13,4	
37,9% dar. 55 Jahre und älter	399	347	345	52	15,0	30	8,1	2,4	15,8	
9,7% Langzeitarbeitslose	102	97	96	5	5,2	32	45,7	21,3	28,0	
7,4% Schwerbehinderte Menschen	78	74	75	4	5,4	4	5,4	1,4	13,6	
27,8% Ausländer	292	263	215	29	11,0	42	16,8	33,5	41,4	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	359	345	321	14	4,1	-25	-6,5	-6,5	24,4	
dar. aus Erwerbstätigkeit	278	260	215	18	6,9	9	3,3	-9,1	23,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	35	38	62	-3	-7,9	-13	-27,1	-2,6	34,8	
15 bis unter 25 Jahre	32	37	39	-5	-13,5	-5	-13,5	12,1	11,4	
55 Jahre und älter	102	65	61	37	56,9	9	9,7	-34,3	-6,2	
seit Jahresbeginn	3.832	3.473	3.128	x	x	147	4,0	5,2	6,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	271	302	334	-31	-10,3	-34	-11,1	11,4	25,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	120	148	167	-28	-18,9	-5	-4,0	26,5	16,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	50	45	67	5	11,1	-7	-12,3	-30,8	45,7	
15 bis unter 25 Jahre	36	37	53	-1	-2,7	5	16,1	-5,1	51,4	
55 Jahre und älter	52	62	75	-10	-16,1	-16	-23,5	10,7	19,0	
seit Jahresbeginn	3.703	3.432	3.130	x	x	210	6,0	7,7	7,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,7	1,6	1,4	
Männer	2,0	1,8	1,7	x	x	x	1,9	1,6	1,5	
Frauen	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,6	1,4	
15 bis unter 25 Jahre	0,9	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,1	
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,3	0,3	x	x	x	0,2	0,1	0,4	
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,2	2,1	x	x	x	2,4	2,2	1,9	
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,5	2,5	x	x	x	2,9	2,6	2,3	
Ausländer	3,2	2,9	2,3	x	x	x	2,9	2,3	1,8	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,8	1,8	x	x	x	1,9	1,7	1,5	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
 Dezember 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 16 auf 581 Personen verringert. Das waren 29 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,0%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 130 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 141 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 4 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.710 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 303 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.693 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+249).

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	903	964	993	-61	-6,3	1	0,1	3,1	6,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	581	597	628	-16	-2,7	29	5,3	2,6	3,3	
48,0% Männer	279	284	305	-5	-1,8	9	3,3	0,4	2,3	
52,0% Frauen	302	313	323	-11	-3,5	20	7,1	4,7	4,2	
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	52	59	75	-7	-11,9	11	26,8	20,4	41,5	
3,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	21	26	32	-5	-19,2	12	133,3	85,7	77,8	
39,9% 50 Jahre und älter	232	230	224	2	0,9	18	8,4	8,0	0,4	
31,5% dar. 55 Jahre und älter	183	182	180	1	0,5	16	9,6	11,7	5,9	
40,6% Langzeitarbeitslose	236	231	248	5	2,2	-	-	-4,1	4,6	
8,6% Schwerbehinderte Menschen	50	52	45	-2	-3,8	6	13,6	13,0	-6,3	
47,0% Ausländer	273	296	326	-23	-7,8	40	17,2	12,1	14,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	130	132	149	-2	-1,5	16	14,0	53,5	55,2	
dar. aus Erwerbstätigkeit	13	12	21	1	8,3	2	18,2	50,0	31,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	43	34	39	9	26,5	21	95,5	30,8	95,0	
15 bis unter 25 Jahre	25	22	20	3	13,6	12	92,3	120,0	100,0	
55 Jahre und älter	33	38	28	-5	-13,2	5	17,9	90,0	40,0	
seit Jahresbeginn	1.710	1.580	1.448	x	x	303	21,5	22,2	20,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	141	165	211	-24	-14,5	-4	-2,8	41,0	62,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	13	7	12	6	85,7	1	8,3	40,0	200,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	31	49	80	-18	-36,7	-16	-34,0	6,5	35,6	
15 bis unter 25 Jahre	30	36	36	-6	-16,7	9	42,9	176,9	140,0	
55 Jahre und älter	32	38	40	-6	-15,8	7	28,0	31,0	73,9	
seit Jahresbeginn	1.693	1.552	1.387	x	x	249	17,2	19,5	17,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,1	
Männer	1,0	1,0	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,1	
Frauen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,1	1,1	
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,9	1,2	x	x	x	0,7	0,8	0,9	
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,1	1,4	x	x	x	0,4	0,6	0,8	
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,1	
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,3	
Ausländer	3,0	3,2	3,6	x	x	x	2,7	3,1	3,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,2	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
Dezember 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 34 auf 1.005 Personen gestiegen. Das waren 102 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%. Dabei meldeten sich 384 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 15 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 340 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+20). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.493 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 682 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.322 Abmeldungen von Arbeitslosen (+679).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 26 Stellen auf 671 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 213 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Dezember 103 neue Arbeitsstellen, 21 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.233 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 325.

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.992	1.853	1.766	139	7,5	188	10,4	7,9	4,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.005	971	930	34	3,5	102	11,3	18,3	16,8
53,0% Männer	533	513	486	20	3,9	32	6,4	19,0	11,5
47,0% Frauen	472	458	444	14	3,1	70	17,4	17,4	23,3
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	101	100	100	1	1,0	22	27,8	35,1	49,3
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	25	23	21	2	8,7	5	25,0	-8,0	-4,5
37,1% 50 Jahre und älter	373	363	343	10	2,8	60	19,2	28,7	20,8
25,8% dar. 55 Jahre und älter	259	256	239	3	1,2	25	10,7	21,3	16,6
14,2% Langzeitarbeitslose	143	143	139	-	-	2	1,4	1,4	-6,1
7,5% Schwerbehinderte Menschen	75	75	74	-	-	15	25,0	41,5	48,0
42,3% Ausländer	425	387	351	38	9,8	52	13,9	17,3	14,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	384	371	376	13	3,5	-15	-3,8	9,8	25,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	144	153	152	-9	-5,9	-30	-17,2	-2,5	12,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	73	72	80	1	1,4	-68	-48,2	-13,3	23,1
15 bis unter 25 Jahre	54	62	50	-8	-12,9	3	5,9	29,2	51,5
55 Jahre und älter	75	79	71	-4	-5,1	-19	-20,2	12,9	6,0
seit Jahresbeginn	4.493	4.109	3.738	x	x	682	17,9	20,4	21,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	340	334	386	6	1,8	20	6,3	11,0	14,9
dar. in Erwerbstätigkeit	89	98	125	-9	-9,2	14	18,7	7,7	5,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	106	73	98	33	45,2	-23	-17,8	-18,0	11,4
15 bis unter 25 Jahre	45	60	49	-15	-25,0	-1	-2,2	71,4	-12,5
55 Jahre und älter	70	64	81	6	9,4	-4	-5,4	1,6	12,5
seit Jahresbeginn	4.322	3.982	3.648	x	x	679	18,6	19,8	20,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,4	2,3	x	x	x	2,2	2,0	2,0
Männer	2,5	2,4	2,3	x	x	x	2,4	2,1	2,1
Frauen	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,0	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,3	2,3	x	x	x	1,8	1,7	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,5	1,4	x	x	x	1,3	1,6	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,5	2,3	x	x	x	2,1	1,9	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,6	2,4	x	x	x	2,4	2,2	2,2
Ausländer	5,9	5,4	4,9	x	x	x	5,4	4,7	4,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,6	2,5	x	x	x	2,5	2,2	2,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	103	106	102	-3	-2,8	21	25,6	-17,8	-10,5
Zugang seit Jahresbeginn	1.233	1.130	1.024	x	x	-325	-20,9	-23,4	-24,0
Bestand	671	645	715	26	4,0	-213	-24,1	-30,7	-24,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
 Dezember 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember geringfügig um 2 auf 555 Personen gestiegen. Das waren 33 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 219 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 77 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 206 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-16). Seit Beginn des Jahres gab es 3.166 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 316 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.041 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+353).

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.082	1.009	931	73	7,2	60	5,9	9,0	5,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	555	553	541	2	0,4	33	6,3	23,7	25,5
51,9% Männer	288	293	283	-5	-1,7	-15	-5,0	21,1	15,0
48,1% Frauen	267	260	258	7	2,7	48	21,9	26,8	39,5
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	38	48	57	-10	-20,8	-10	-20,8	29,7	62,9
0,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	3	6	8	-3	-50,0	-4	-57,1	-33,3	-20,0
44,9% 50 Jahre und älter	249	236	228	13	5,5	54	27,7	38,8	37,3
33,7% dar. 55 Jahre und älter	187	175	162	12	6,9	33	21,4	30,6	28,6
5,2% Langzeitarbeitslose	29	28	32	1	3,6	2	7,4	12,0	14,3
11,0% Schwerbehinderte Menschen	61	57	55	4	7,0	20	48,8	83,9	103,7
27,4% Ausländer	152	144	136	8	5,6	10	7,0	21,0	22,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	219	246	278	-27	-11,0	-77	-26,0	-2,8	25,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	129	138	146	-9	-6,5	-31	-19,4	-4,2	12,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	26	30	50	-4	-13,3	-65	-71,4	-41,2	16,3
15 bis unter 25 Jahre	23	35	32	-12	-34,3	-16	-41,0	12,9	52,4
55 Jahre und älter	59	64	67	-5	-7,8	-20	-25,3	1,6	19,6
seit Jahresbeginn	3.166	2.947	2.701	x	x	316	11,1	15,4	17,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	206	223	292	-17	-7,6	-16	-7,2	-1,8	15,0
dar. in Erwerbstätigkeit	72	79	112	-7	-8,9	13	22,0	1,3	7,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	41	40	66	1	2,5	-47	-53,4	-39,4	20,0
15 bis unter 25 Jahre	30	42	36	-12	-28,6	1	3,4	61,5	-12,2
55 Jahre und älter	46	50	70	-4	-8,0	-15	-24,6	-5,7	11,1
seit Jahresbeginn	3.041	2.835	2.612	x	x	353	13,1	15,0	16,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,1	1,1
Männer	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,5	1,2	1,2
Frauen	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,1	1,1	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,9	1,1	1,3	x	x	x	1,1	0,8	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,2	0,4	0,5	x	x	x	0,4	0,6	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,3	1,1	1,1
55 bis unter 65 Jahre	2,0	1,8	1,6	x	x	x	1,6	1,4	1,3
Ausländer	2,1	2,0	1,9	x	x	x	2,0	1,7	1,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,2	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
 Dezember 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 32 auf 450 Personen gestiegen. Das waren 69 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,9%.

Dabei meldeten sich 165 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 62 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 134 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 36 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.327 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 366 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.281 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+326).

Merkmale	Dez 2024	Nov 2024	Okt 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Dez 2023		Nov 2023	Okt 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	910	844	835	66	7,8	128	16,4	6,7	4,1	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	450	418	389	32	7,7	69	18,1	11,8	6,6	
54,4% Männer	245	220	203	25	11,4	47	23,7	16,4	6,8	
45,6% Frauen	205	198	186	7	3,5	22	12,0	7,0	6,3	
14,0% 15 bis unter 25 Jahre	63	52	43	11	21,2	32	103,2	40,5	34,4	
4,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	17	13	5	29,4	9	69,2	6,3	8,3	
27,6% 50 Jahre und älter	124	127	115	-3	-2,4	6	5,1	13,4	-2,5	
16,0% dar. 55 Jahre und älter	72	81	77	-9	-11,1	-8	-10,0	5,2	-2,5	
25,3% Langzeitarbeitslose	114	115	107	-1	-0,9	-	-	-0,9	-10,8	
3,1% Schwerbehinderte Menschen	14	18	19	-4	-22,2	-5	-26,3	-18,2	-17,4	
60,7% Ausländer	273	243	215	30	12,3	42	18,2	15,2	9,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	165	125	98	40	32,0	62	60,2	47,1	27,3	
dar. aus Erwerbstätigkeit	15	15	6	-	-	1	7,1	15,4	20,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	42	30	5	11,9	-3	-6,0	31,3	36,4	
15 bis unter 25 Jahre	31	27	18	4	14,8	19	158,3	58,8	50,0	
55 Jahre und älter	16	15	4	1	6,7	1	6,7	114,3	-63,6	
seit Jahresbeginn	1.327	1.162	1.037	x	x	366	38,1	35,4	34,2	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	134	111	94	23	20,7	36	36,7	50,0	14,6	
dar. in Erwerbstätigkeit	17	19	13	-2	-10,5	1	6,3	46,2	-13,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	65	33	32	32	97,0	24	58,5	43,5	-3,0	
15 bis unter 25 Jahre	15	18	13	-3	-16,7	-2	-11,8	100,0	-13,3	
55 Jahre und älter	24	14	11	10	71,4	11	84,6	40,0	22,2	
seit Jahresbeginn	1.281	1.147	1.036	x	x	326	34,1	33,8	32,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,0	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,9	
Männer	1,2	1,0	1,0	x	x	x	1,0	0,9	0,9	
Frauen	1,1	1,0	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,9	
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,2	1,0	x	x	x	0,7	0,8	0,7	
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,1	0,8	x	x	x	0,8	1,0	0,8	
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,9	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,8	
55 bis unter 65 Jahre	0,7	0,8	0,8	x	x	x	0,9	0,8	0,8	
Ausländer	3,8	3,4	3,0	x	x	x	3,3	3,0	2,8	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,1	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.